

Hochtouren Grundkurs
22.-24. Juni 2018

Ausbildung 2018

Hochtourenkurs in den Öztaler Alpen

Jeder der schon einmal davon geträumt hat die 4000 Meter Marke zu überwinden, wird unwillkürlich mit dem Thema Hochtouren, Gletscherkunde und Seilschaftsbildung konfrontiert. Um dieser Thematik ein kleines Stückchen näher kommen zu können, entschlossen sich die fünf bergbegeisterten Teilnehmer des Hochtourenkurses der DAV Sektion Tuttlingen, ein Ausbildungswochenende auf und um den Taschachferner nahe des bekannten Öztals unter der Lei-

tung der erfahrenen Trainer Sven Arnold und Sebastian Huber zu absolvieren.

Bevor das eigentliche große Abenteuer losgehen konnte, trafen sich die fünf Teilnehmer zu einer gemeinsamen Vorbesprechung / Kennenlernrunde in der DAV Geschäftsstelle in Tuttlingen. Dort wurden unter anderem die Teilnehmer vorgestellt, das benötigte Material besprochen und die ersten Grundlagen der Gletscherkunde vermittelt.

Am Freitag dem 22.06 traf sich die Gruppe um 5.30 Uhr in Stockach, um gemeinsam die Fahrt nach Mittelberg anzutreten.

Der Aufstieg zum Taschachhaus war bei bestem Wetter, welches bis zum Ende des Kurses halten sollte, schnell bewältigt. So blieb nach einem ersten Kennenlernen der hervorragenden Küche noch genug Zeit den Taschachferner zu erkunden und sich im Umgang mit Steigeisen und Pickel zu üben. Die richtige Gehtechnik beim Aufsteigen und Absteigen, sowie das Queren von steilen Eis und Firnfeldern wurde geübt. Am Abend erfolgte noch die Planung für den nächsten Tag, welche von den Teilnehmern des Kurses vorbereitet wurde.



Hochtouren Grundkurs
22.-24. Juni 2018

Ausbildung 2018

Hochtourenkurs in den Öztaler Alpen

Von dem bereits bekannten Pfad zum Taschachferner führte eine Abzweigung die Gruppe am Samstag zu einem Geröllfeld unterhalb des Urkundsattels. Dort galt es zunächst den bestmöglichen Weg zwischen Geröll und Firn zu finden. Abwechselnd spurend erreichten wir, nun als Seilschaft unterwegs, den Urkundsattel, wo bereits andere Gruppen die Spaltenbergung übten. Im Folgenden wurde unter ständigem Austausch der Aufgabenbereiche die Bergung mittels loser Rolle mehrfach geübt. Danach folgten diverse Übungen zum Abfangen eines Sturzes mit Hilfe des Eispickels. Der Abstieg, bei dem die Umrundung des Pitztaler Urkund vollständig erfolgte, wurde schnell bewältigt. Für doch noch einmal erhöhte Konzentration sorgte zum Abschluss ein kurzer Klettersteig.

Auch der Sonntag, der Tag der Abfahrt, wurde noch für zahlreiche Übungen auf dem Gletscher genutzt. Auf dem Ausbildungsplan standen das Einrichten einer Abalakov Sanduhr, Selbstrettung aus einer Gletscherspalte, Standplatzbau im Eis,

sowie Rettung eines Kameraden mit Hilfe des Mannschaftszuges. Lediglich eine der Sanduhren, deren Eisschraubenabstand sehr eng gewählt wurde, konnte mit den vereinten Kräften von drei Teilnehmern mit einem lauten Knall zerstört werden. Nach einem gemeinsamen Mittagessen wurde der Abstieg in Angriff genommen und so erreichten wir mit leichter Verspätung wieder unseren Ausgangspunkt in Mittelberg.

Wir möchten uns an dieser Stelle herzlich bei Sebastian und Swen für diesen tollen Kurs bedanken.

Für manche der Teilnehmer ging es schon am darauffolgenden Wochenende – jetzt gut vorbereitet – auf die nächste Hochtour.

Bericht: Robin Schirmann und Andreas Pfeiffer



Hochtouren Grundkurs
22.-24. Juni 2018

Ausbildung 2018

Hochtourenkurs in den Öztaler Alpen

